



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Bildungsausschusses**

#### **Stärkung des schleswig-holsteinischen Archivwesens**

Antrag der Fraktion des SSW  
Drucksache 17/1571

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE  
Drucksache 17/1747

Der Bildungsausschuss hat am 3. März 2011 das Landesarchiv in Schleswig besucht und sich mit den ihm durch Plenarbeschluss vom 25. August 2011 überwiesenen Anträgen Drucksachen 17/1571 und 17/1747 am 1. Dezember 2011 befasst. In dieser Ausschusssitzung haben die Fraktionen von CDU und FDP einen Änderungsantrag vorgelegt (Umdruck 17/3135).

Mit den Stimmen von CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der LINKEN und des SSW bei Enthaltung der SPD empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Antrag Drucksache 17/1571 abzulehnen.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen der LINKEN und des SSW bei Enthaltung von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfiehlt der Ausschuss, den Antrag Drucksache 17/1747 ebenfalls abzulehnen.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der LINKEN und des SSW bei Enthaltung der SPD empfiehlt der Ausschuss, den Antrag Umdruck 17/3135 zu übernehmen und ihm zuzustimmen. Dieser lautet:

„Der Landtag erkennt die große Bedeutung des Landesarchivs als zentrale Anhöreinerichtung und ‚Gedächtnis des Landes‘ an. Das Landesarchiv leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag sowohl zur wissenschaftlichen Bearbeitung der Landesgeschichte als auch zur überwiegend ehrenamtlich praktizierten Heimat- und Familienforschung.

Der Landtag unterstützt das Ziel, dass das Landesarchiv auch in Zukunft diese wichtige Aufgabe adäquat wahrnehmen kann. Der Landtag bittet daher die Landesregie-

rung, sich unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die folgenden Verbesserungen im Archivwesen einzusetzen:

1. Die flächendeckende Umsetzung von § 15 des Landesarchivgesetzes weiter voranzutreiben.
2. Die Landesregierung wird gebeten, ein Zukunftskonzept zum schleswig-holsteinischen Archivwesen zu erstellen.“

Susanne Herold  
Vorsitzende